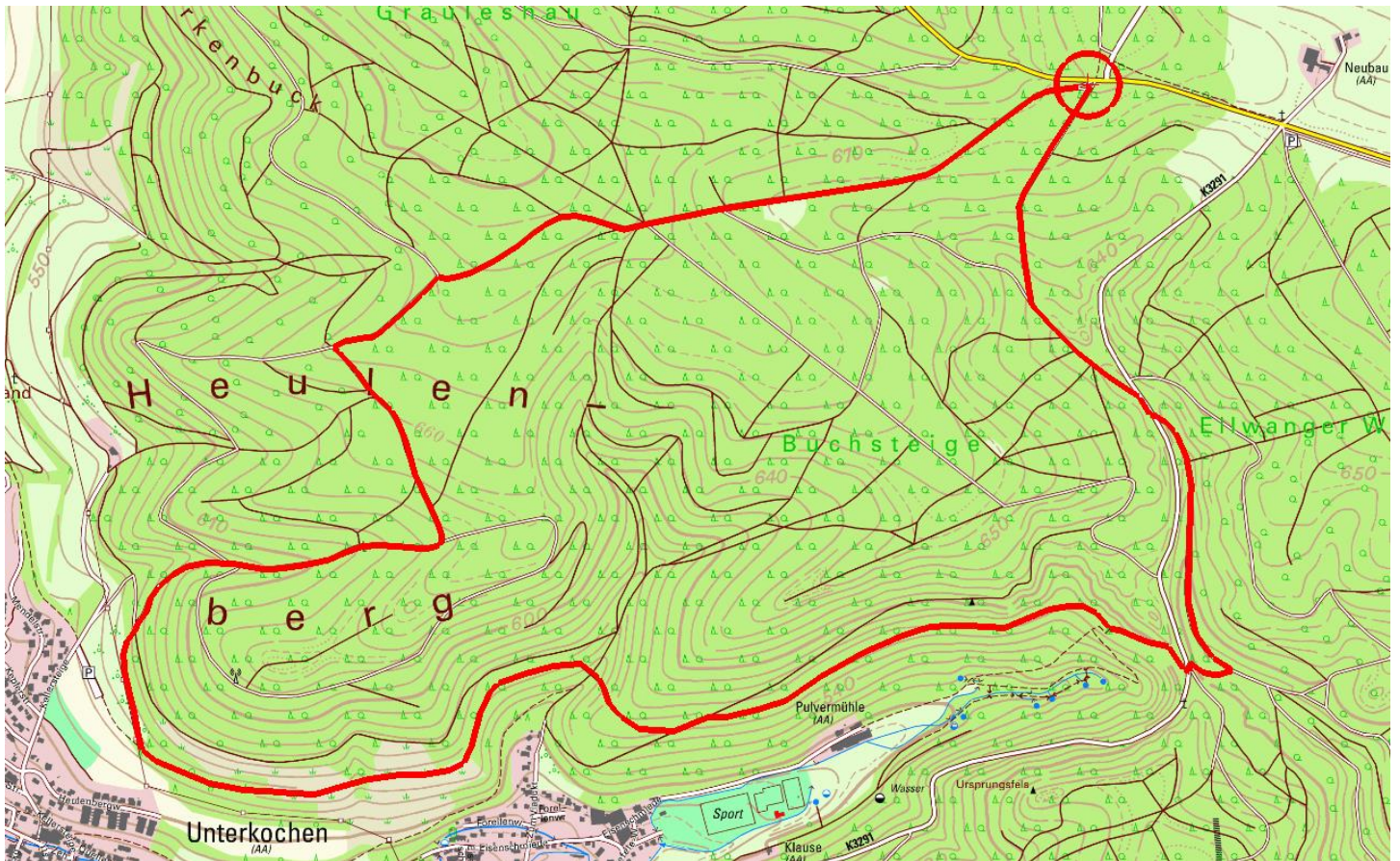


Wanderung für „Selbstwanderer“

Unser Wandervorschlag in der KW 8 führt uns in das Gebiet um den Heulenberg bei Unterkochen.



Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)

Start und Ziel: Der Wanderparkplatz beim „Vierwegweiser“ an der Stelle wo die Straße von Waldhausen-Brastelburg mit der Verbindung von Simmesweiler her zusammentrifft.

Vom Parkplatz starten wir in Richtung Westen auf dem sogenannten „Gräbleshauweg“. Nach etwa 600 m erreichen wir die erste Attraktion, ein Waldklassenzimmer, angelegt von Forst BW. Insbesondere für Familien mit Kindern bietet sich hier eine ausgiebige Pause an. Während die „jungen Forscher“ das Gelände erkunden, können die Erwachsenen sich auf einer der zahlreichen Sitzgelegenheiten entspannen. Weiter geht es dann wieder auf dem o. g. Weg weiterhin geradeaus. Nach ca. einem Kilometer zweigen wir links ab. Das grüne „N“ auf weißem Grund weist uns die Richtung. Nun geht es 500 m leicht bergab bis linkerhand die Konstantinhütte zu sehen ist. Jetzt nach rechts 1 km weiter den Berg hinunter bis die Firma Palm vor uns auftaucht. Nun heißt es aufpassen, denn an der nächsten Abzweigung ist es wichtig, nicht den oberen Weg, sondern nur leicht links (rechts vom Baum mit dem grünen „N“) weiter zu wandern. Wenn gleich danach rechterhand die Schrebergärten auftauchen sind wir richtig. Nun wird der Weg zum Pfad und direkt am Zaun entlang gelangen wir nach unten auf ein kleines Teersträßchen. Hier verlief in früheren Zeiten die Trasse der alten Härtsfeldbahn, der wir gute 2 Kilometer folgen. Zu den Besonderheiten dieses Wegstückes zählt neben

der grandiosen Aussicht auf Unterkochen und Umgebung das ehemalige Viadukt. Kurz vor dem zugemauerten Tunnel führt der Weg (HW 1 und HW 4) links hoch bis zur Waldhäuser Steige (Straße zwischen Unterkochen und Brastelburg). Das rote Dreieck des SAV Hauptwanderweges ist nun unsere Richtung bis zurück zum Ausgangspunkt.

Gehzeit und Weg: 7 km, 170 Hm, meist gute Wege, 2 Std.

Diese Wanderung empfiehlt uns heute unser Wanderführer Roland Geiss.